

Xenomics meldet Vertrag mit Ipsogen über Labortests zur Leukämie-Diagnostik

New York (ots/PRNewswire) -

Xenomics, Inc. (Pink Sheets: XNOM; FWB: XE7), ein Unternehmen für die Entwicklung von medizinischen DNA-Diagnostik-Technologien der nächsten Generation, gab heute bekannt, dass es einen Lizenzvertrag mit Ipsogen SAS, einem führenden, in Frankreich und Connecticut ansässigen Unternehmen für Molekulardiagnostik abgeschlossen hat, das die Co-Exklusivrechte zur Entwicklung, Herstellung und Vermarktung von Forschungs- und Diagnostikprodukten für die Stratifizierung und Überwachung von Patienten mit akuter myeloischer Leukämie (AML) regelt.

AML ist eine klinisch und molekular heterogene Erkrankung. Jedes Jahr treten ca. 13.500 Neuerkrankungen in den USA und ähnlich viele in Europa auf. Die Zuordnung zu einer Untergruppe der Krankheit anhand einer zytogenetischen Karyotypbestimmung gibt Hinweise auf die Prognose eines Patienten. Allerdings findet sich bei fast der Hälfte der AML-Fälle ein normaler Karyotyp. Eine in jüngster Zeit gemachte Entdeckung der Doktoren Falini und Mecucci vom Institut für Hämatologie an der Universität Perugia in Italien zeigte, dass ca. 60% der AML-Fälle bei Erwachsenen mit normalem Karyotyp eine Mutation des Nucleophosmin (NPM1)-Gens aufweisen.

Xenomics hat eine Exklusivlizenz für die Entdeckung erworben und einen Test entwickelt, der alle 45 bekannten Mutationen von NPM1 in einer einzigen Reaktion nachweisen kann. Dieser Diagnostik-Assay wurde in den USA bei dem CLIA-qualifizierten Labor BRT Laboratories Inc. in Baltimore, Maryland, eingeführt und steht Hämatologen und klinisch tätigen Ärzten zur Verfügung. Zusätzlich haben Wissenschaftler von Xenomics einen empfindlichen NPM1-Überwachungstest entwickelt, der das Vorhandensein einer Resterkrankung nach Chemotherapie nachweisen kann. Die Kombination von NPM1-Diagnostik- und -Überwachungs-Assays stellt ein effektives Instrument zur Bewertung und Stratifizierung von Patienten im Rahmen von laufenden klinischen Studien dar. Das National Institut of Health (NIH) führt zurzeit 358 klinische Studien zur AML auf, die von für menschliche Versuchsteilnehmer zuständigen Ethikkommissionen (Review Boards) genehmigt wurden.

"Xenomics engagiert sich für einen erweiterten Zugang zu dem NPM1-Marker für Patienten auf der ganzen Welt", sagte Dr. Samuil Umansky, Chief Scientific Officer von Xenomics, Inc. "Bei dieser akuten Erkrankung brauchen Ärzte eine Möglichkeit zur schnellen Bestimmung der Patientenprognose, um eine Chemotherapie wirksam einsetzen zu können. NPM1 bietet einen hervorragenden Test zur Überwachung der minimalen Resterkrankung (Minimal Residual Disease) und des Ansprechens des Patienten auf die Therapie."

"Dieses Abkommen mit Xenomics, einem in der Entwicklung von innovativen DNA-gestützten Tests führenden Unternehmen, ermöglicht es Ipsogen, seine einzigartige Palette von auf die Blutkrebsbehandlung zugeschnittenen Diagnostikprodukten weiter auszubauen", sagte Vincent Fert, President und CEO von Ipsogen. "In den NPM1-Produkten wird die quantitative und standardisierte Technologie (FusionQuant(R) und ProfileQuant(R)) von Ipsogen enthalten sein, um das höchste

Präzisions- und Qualitätsniveau für klinische Labors und Patienten zu garantieren. Die Ergebnisse des NPM1-Tests können Ärzten hinsichtlich Krankheitsprognose und Überwachung des Ansprechens des Patienten auf die Therapie von Nutzen sein."

Informationen zu Xenomics, Inc.

Xenomics ist ein Unternehmen für molekulare Diagnostik, das sich auf die Entwicklung DNA-gestützter Tests mithilfe transrenaler DNA (Tr-DNA) spezialisiert hat. Die patentierte Technologie von Xenomics verwendet sicher und einfach zu gewinnende Urinproben. Sie kann bei einer Vielzahl von Anwendungen eingesetzt werden, zu denen auch Pränataltests, Tumornachweis und Verlaufskontrolle, Gewebetransplantation, Nachweis von Infektionskrankheiten, genetische Untersuchungen für die forensische Identitätsfeststellung, Arzneimittelentwicklung und Forschung im Bereich Bioterrorismus gehören. Wissenschaftler von Xenomics haben als Erste berichtet, dass vom normalen Zelltod herrührende DNA-Fragmente die Nierenschranke passieren und im Urin nachweisbar sind. Das Unternehmen ist der Überzeugung, dass seine Technologie beträchtliche neue Märkte im Bereich der Molekulardiagnostik erschliessen wird. Xenomics verfügt über drei erteilte US-Patente, die verschiedene Applikationen der Technologie für Molekulardiagnostik und Gentests abdecken, sowie über ein europäisches Patent für die Pränataltest-Applikationen des Unternehmens und über eine grosse Zahl an eingereichten Patenten. Weitere Informationen für Investoren, einschliesslich der täglichen und historischen Aktienkurse des Unternehmens, aktueller Presseerklärungen und eines Investoren-Informationsblatts, finden Sie unter <http://www.xenomics.com>. Xenomics ist auch an der Frankfurter Börse unter dem Symbol XE7 gelistet.

Informationen zu Ipsogen SAS

Ipsogen ist Unternehmen für Molekulardiagnostik, das sich auf die Entwicklung und Kommerzialisierung von innovativen Diagnostikprodukten spezialisiert hat, die als Entscheidungshilfen hinsichtlich der Behandlungsoptionen bei Krebs sowie der Individualisierung der Therapie dienen. Ipsogen hat ein umfassendes Portfolio von einzigartigen Produkten für die Blutkrebsdiagnostik aufgebaut, das in über 50 Ländern der Welt führenden, auf Krebsbehandlung spezialisierten Einrichtungen zur Verfügung steht. Die Produkte von Ipsogen sind in Europa als In-vitro-Diagnostika (IVD) registriert. Ipsogen hat in neuester Zeit Handels- und Serviceabkommen mit grossen Diagnostiklabors in den USA, Kanada und Europa abgeschlossen - Laboratory Corporation of America (R) holding (LabCorp(R)), Warnex Inc. und DNA Vision. Ipsogen hat seinen Hauptsitz im französischen Marseille, Frankreich und seine US-Niederlassung in New Haven, Connecticut. Weitere Informationen finden Sie unter <http://www.ipsogen.com>.

Ansprechpartner:

David Robbins
V.P., Product Development
Xenomics, Inc.
+1-908-489-9182
DRobbins@Xenomics.com
Vincent Fert
President und CEO
Ipsogen SAS
+33-0-4-91-29-30-90
fert@ipsogen.com

Zukunftsorientierte Aussagen

Gewisse in dieser Presseerklärung gemachte Aussagen sind zukunftsorientiert. Solche Aussagen werden durch Wörter wie "erwarten", "könnte", "sollte", "voraussehen" und ähnliche, Unsicherheit in Fakten und Zahlen anzeigende Wörter kenntlich gemacht. Obwohl Xenomics der Überzeugung ist, dass die sich in solchen zukunftsorientierten Aussagen widerspiegelnden Erwartungen begründet sind, kann es keine Garantie dafür geben, dass sich die in den zukunftsorientierten Aussagen ausgedrückten Erwartungen als richtig erweisen werden. Wie im Xenomics' Formular 10-KSB, eingereicht bei der Securities and Exchange Commission am 16. Mai 2006, und in seinen anderen, periodisch erscheinenden Berichten erläutert, könnten sich die tatsächlichen Ergebnisse substantiell von jenen unterscheiden, die in den zukunftsorientierten Erklärungen vorhergesagt wurden, und zwar als Ergebnis der folgenden Faktoren, unter anderem: Unsicherheiten in Zusammenhang mit der Produktentwicklung, das Risiko, dass Xenomics keine Genehmigung zur Vermarktung seiner Produkte erhält, das Risiko, dass Xenomics' Technologie auf dem Markt nicht anerkannt wird, Risiken in Zusammenhang mit seiner Abhängigkeit von Schlüsselpersonal und der Bedarf nach zusätzlicher Finanzierung.

Webseite: <http://www.xenomics.com>
<http://www.ipsogen.com>

Pressekontakt:

David Robbins, V.P., Product Development von Xenomics, Inc.,
+1-908-489-9182, DRobbins@Xenomics.com; oder Vincent Fert, President
und CEO von Ipsogen SAS, +33-0-4-91-29-30-90, fert@ipsogen.com

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100010399/100544947> abgerufen werden.